

FINANZ BERICHT

Konzernrechnung	161
Konsolidierte Erfolgsrechnung	161
Konsolidierte Bilanz	162
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	163
Konsolidierte Geldflussrechnung	164
Anhang zur Konzernrechnung	165
Allgemeine Informationen	165
Performance	167
Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	174
Kapital- und Finanzrisikomanagement	182
Gruppenstruktur	186
Übrige Angaben	192
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	198
Holdingrechnung	203
Bilanz der Komax Holding AG	203
Erfolgsrechnung der Komax Holding AG	204
Anhang zur Jahresrechnung 2024 der Komax Holding AG	205
Antrag zur Gewinnverwendung	209
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	210
Fünffjahresübersicht	214

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2024	%	2023	%
Nettoerlöse		621 990		743 165	
Andere betriebliche Erträge	1.2	8 462		19 758	
Umsatz		630 452	100.0	762 923	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		3 657		-16 322	
Materialaufwand		-236 532		-272 175	
Bruttogewinn		397 577	63.1	474 426	62.2
Personalaufwand	1.3	-268 863		-277 021	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.4	-13 678		-13 718	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	2.5	-6 786		-6 460	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.3	-92 214		-104 419	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		16 036	2.5	72 808	9.5
Finanzergebnis	1.4	-8 657		-11 884	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)		7 379	1.2	60 924	8.0
Ertragssteuern	1.5	-10 242		-17 088	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		-2 863	-0.5	43 836	5.7
Davon entfallen auf:					
– die Aktionäre der Komax Holding AG		-3 219		43 836	
– die Minderheitsanteile		356		0	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	-0.63		8.55	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	-0.63		8.53	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		80 079		76 237	
Wertschriften		19		21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	121 896		143 278	
Sonstige Forderungen	2.1	25 761		23 566	
Vorräte	2.2	183 928		193 592	
Rechnungsabgrenzungen	2.3	12 051		11 334	
Total Umlaufvermögen		423 734	61.5	448 028	63.2
Sachanlagen	2.4	223 801		222 919	
Immaterielle Anlagen	2.5	19 356		19 300	
Latente Steuerguthaben	1.5	18 541		17 190	
Übrige langfristige Forderungen		1 716		1 480	
Finanzanlagen	2.6	2 260		0	
Total Anlagevermögen		265 674	38.5	260 889	36.8
Total Aktiven		689 408	100.0	708 917	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	14 265		4 013	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35 986		27 486	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.7	57 914		70 366	
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	5 357		5 364	
Rechnungsabgrenzungen	2.7	44 805		37 049	
Total kurzfristiges Fremdkapital		158 327	23.0	144 278	20.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	163 426		165 172	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		3 677		2 246	
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.5	7 367		6 625	
Total langfristiges Fremdkapital		174 470	25.3	174 043	24.5
Total Fremdkapital		332 797	48.3	318 321	44.9
Aktienkapital	3.2	513		513	
Kapitalreserven		326 783		334 475	
Eigene Aktien	3.2	-1 750		-3 656	
Gewinnreserven		29 981		59 264	
Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG		355 527	51.6	390 596	55.1
Nicht beherrschende Anteile		1 084		0	
Total Eigenkapital		356 611	51.7	390 596	55.1
Total Passiven		689 408	100.0	708 917	100.0

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Verrechnung Goodwill	Umrechnungs- differenzen	Übrige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2023		513	348 591	-1 015	-290 646	-30 833	389 979	68 500	416 589	0	416 589
Gruppenergebnis nach Steuern							43 836	43 836	43 836	0	43 836
Ausschüttung aus Reserven aus Kapital- einlagen			-14 116					0	-14 116	0	-14 116
Dividendenaus- schüttung							-14 116	-14 116	-14 116	0	-14 116
Kauf eigener Aktien	3.2			-4 738				0	-4 738	0	-4 738
Aktienbasierte Vergütungen				2 097			-521	-521	1 576	0	1 576
Goodwill-Verrechnun- gen mit Eigenkapital	4.2				-21 265			-21 265	-21 265	0	-21 265
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						-17 170		-17 170	-17 170	0	-17 170
Stand 31.12.2023		513	334 475	-3 656	-311 911	-48 003	419 178	59 264	390 596	0	390 596
Stand 1.1.2024		513	334 475	-3 656	-311 911	-48 003	419 178	59 264	390 596	0	390 596
Gruppenergebnis nach Steuern							-3 219	-3 219	-3 219	356	-2 863
Ausschüttung aus Reserven aus Kapital- einlagen			-7 692					0	-7 692	0	-7 692
Dividendenaus- schüttung							-7 692	-7 692	-7 692	0	-7 692
Kauf eigener Aktien	3.2			-464				0	-464	0	-464
Aktienbasierte Vergütungen				2 370			-526	-526	1 844	0	1 844
Goodwill-Verrechnun- gen mit Eigenkapital	4.2				-22 685			-22 685	-22 685	0	-22 685
Eigenkapital aus nicht beherrschenden Anteilen								0	0	725	725
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						4 839		4 839	4 839	3	4 842
Stand 31.12.2024		513	326 783	-1 750	-334 596	-43 164	407 741	29 981	355 527	1 084	356 611

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2024	2023
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gruppenergebnis nach Steuern		-2 863	43 836
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
– Steuern	1.5	10 242	17 088
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	2.4	13 678	13 718
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	2.5	6 786	6 460
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen ¹		435	-11 754
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		1 844	1 576
– Nettofinanzergebnis	1.4	8 657	11 884
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen		2 056	1 180
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben		-9 124	-11 275
Bezahlte Steuern		-9 957	-14 877
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen		-651	476
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26 001	34 252
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte		19 515	2 077
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5 535	-9 834
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen		-12 481	-22 741
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		59 673	62 066
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	2.4	-14 859	-20 842
Verkauf von Sachanlagen		1 412	29 265
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	2.5	-6 103	-7 693
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		13	1 477
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ²	2.6, 4.2	-23 954	-13 277
Verkauf von Gruppengesellschaften	4.2	-58	692
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-43 549	-10 378
Free Cashflow ³		16 124	51 688
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-4 310	-8 712
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-8 854	-12 079
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3 702	0
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		12 359	0
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-7 692	-14 116
Dividendenausschüttung		-7 692	-14 116
Kauf von eigenen Aktien	3.2	-464	-4 738
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-12 951	-53 761
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		669	-4 425
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds		3 842	-6 498
Flüssige Mittel per 1. Januar		76 237	82 735
Flüssige Mittel per 31. Dezember		80 079	76 237

¹ Im Wesentlichen Gewinn aus zum Verkauf gehaltener Liegenschaft im Jahr 2023.

² Abzüglich erworbener flüssiger Mittel. Der dargestellte Betrag betrifft die Akquisitionen, wie in Anhangsausweis 4.2 dargelegt, sowie die neu hinzugekommenen Finanzanlagen in Anhangsausweis 2.6.

³ Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe Anhang 5.5.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Komax Holding AG (Muttergesellschaft) mit Sitz in Dierikon, Schweiz, und ihre Tochtergesellschaften (zusammen Komax Gruppe) versorgen als Pionierin und Marktführerin der automatisierten Kabelverarbeitung ihre Kundinnen und Kunden mit innovativen, zukunftsfähigen Lösungen in allen Bereichen, in denen präzise Kontaktverbindungen gefragt sind.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Komax Holding AG am 10. März 2025 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Ihre Genehmigung durch die am 16. April 2025 stattfindende Generalversammlung steht noch aus.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2024. Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechts eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die für das Verständnis der Jahresrechnung relevant sind, werden in den jeweiligen Anhangangaben beschrieben.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen. Folgende wesentliche Schätzungen sind in der Konzernrechnung enthalten:

	Seite
Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode	168
Laufende und latente Ertragssteuern	172
Werthaltigkeit Sachanlagen	176
Werthaltigkeit immaterielle Anlagen und Goodwill	180
Bedingte Gegenleistungen	181
Rückstellungen	181

Schlüsselergebnisse der Berichtsperiode

Die Komax Gruppe hat ein äusserst herausforderndes Jahr hinter sich. Aufgrund von Überkapazitäten sowie geopolitischen Unsicherheiten investierte die Kundschaft weniger, was zu einer deutlichen Abnahme bei Bestellungseingang, Umsatz und betrieblichem Ergebnis (EBIT) führte. Das Unternehmen reagierte frühzeitig mit konsequenten Kostenreduktionen und Strukturoptimierungen, die nachhaltige Wirkung zeigen werden. Der langfristige Trend zur Automatisierung bleibt stabil. Mit vereinfachten Strukturen und tieferer Kostenbasis ist die Komax Gruppe gut aufgestellt, die Automatisierung voranzutreiben und profitabel zu wachsen.

Der solide Auftragsbestand von CHF 208.0 Mio. zum Ende des Vorjahres wurde aufgrund geringerer Bestellungen – insbesondere im Volumengeschäft in Europa, aber auch in Asien und in den USA – im Jahresverlauf auf CHF 177.1 Mio. abgebaut. Der Umsatz reduzierte sich um 17.4% auf CHF 630.5 Mio. (2023: CHF 762.9 Mio.). Dabei betrug der organische Rückgang 16.6%, während es akquisitorisch ein Wachstum von 2.3% gab. Der Fremdwährungseinfluss betrug –1.8%. Das betriebliche Ergebnis betrug CHF 16.0 Mio. (2023: CHF 72.8 Mio.). Darin enthalten sind Einmaleffekte von CHF 11.5 Mio., welche das EBIT entsprechend belastet haben. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) betrug CHF –2.9 Mio. (2023: CHF 43.8 Mio.).

Im Berichtsjahr lag ein Fokus auf der Stärkung der Marktposition in China, was unter anderem mit der Übernahme der Mehrheit an Hosver (56%) und einer Beteiligung an E-Plus (5%) gelang. Während Hosver der führende Hersteller von Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln für Elektrofahrzeuge ist, entwickelt und vertreibt E-Plus das für die Produktion von Kabelbäumen in China am häufigsten eingesetzte MES (Manufacturing Execution System). Ausserdem wurde die Lokalisierung weiterer Produkte für den chinesischen Markt vorangetrieben und die Produktion vom Komax-Standort in Shanghai zum Schleuniger-Standort in Tianjin verschoben, um Kapazitäten und Know-how zu bündeln.

2024 wurden in Deutschland die Produktionsstandorte in Jettingen und Sömmerda geschlossen und in Bulgarien der Standort von Komax Testing Bulgaria aufgegeben. Weitere Strukturoptimierungen befinden sich in der Umsetzung und sollen 2025 abgeschlossen werden. Dazu gehören die Einstellung der Produktion an drei weiteren deutschen Standorten (Porta Westfalica, Radevormwald und Wiedensahl) sowie am Standort in Tokio, Japan. In der Schweiz fokussiert sich das Unternehmen auf die Standorte in Dierikon und Thun. Dafür zog der Standort Rotkreuz 2024 an den Hauptsitz in Dierikon um. Der Standort Cham folgte Anfang 2025.

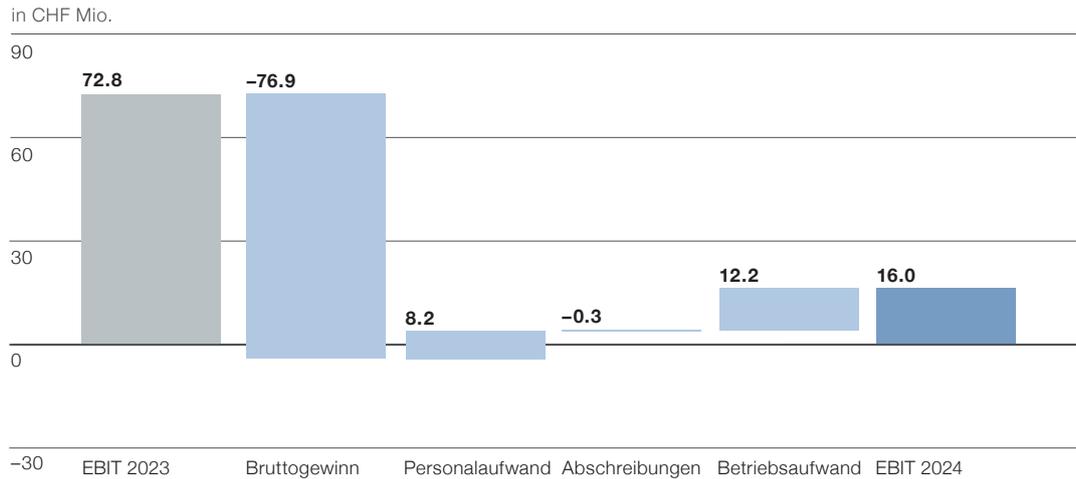
Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Komax Gruppe wird weitere Schritte bei der Optimierung ihrer Organisationsstruktur machen. Die Produktion bei der Schleuniger GmbH in Radevormwald, Deutschland, wird per Ende März 2025 aufgegeben. Zudem wird das Produktportfolio im Bereich der Hochvoltkabel und Datenleitungen optimiert und die Organisationsstruktur in Dierikon auf die neue Organisation angepasst. Abgesehen von diesen Ereignissen sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. März 2025 eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

1 PERFORMANCE

In diesem Kapitel werden Details zum Resultat 2024 der Komax Gruppe ausgewiesen. Neben dem Ergebnis je Aktie werden auch Details zum Umsatz, zu den Aufwendungen, zum Finanzergebnis sowie zu den Steuern aufgeführt.

Das betriebliche Ergebnis der Komax Gruppe hat sich von CHF 72.8 Mio. im Jahr 2023 auf CHF 16.0 Mio. im Jahr 2024 reduziert. Die unten aufgeführte Grafik zeigt die Veränderung vom Vorjahr zur aktuellen Berichtsperiode.



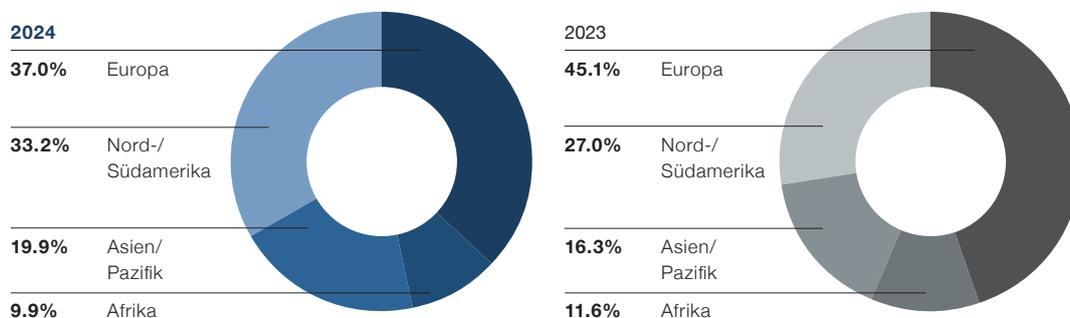
1.1 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

1.2 Umsatz

a) Umsatz nach Regionen

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



b) Fertigungsaufträge

In der laufenden Periode wurden Umsätze von CHF 23.6 Mio. (2023: CHF 14.6 Mio.) aus den langfristigen Fertigungsaufträgen aufgrund der POC-Methode erfasst.

c) Andere betriebliche Erträge

in TCHF	2024	2023
Aktivierte Eigenleistungen	1 398	1 969
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1 542	1 506
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen ¹	502	11 862
Versicherungserträge	316	0
Übrige Erträge	4 704	4 421
Total andere betriebliche Erträge	8 462	19 758

¹ 2023: Im Wesentlichen Gewinn aus zum Verkauf gehaltener Liegenschaft.

In der Position «Übrige Erträge» wurden in der laufenden Periode Umsätze aus der Vermietung von betrieblichen Liegenschaften von CHF 0.8 Mio. (2023: CHF 0.8 Mio.) verbucht.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Aufträge in der Montage- und Fertigungsautomation werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) bewertet, sofern ihre Abschätzung den Anforderungen gemäss Swiss GAAP FER 22 «Langfristige Aufträge» entspricht. Obwohl die Projekte jeden Monat aufgrund der umfassenden Richtlinien des Projektmanagements nach bestem Wissen bewertet werden, kann es zu nachträglichen Korrekturen kommen. Diese werden in der Folgeperiode vorgenommen und können sowohl einen positiven als auch einen negativen Einfluss auf die Erträge in der Folgeperiode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ertrags- realisierung	Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Komax Gruppe wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Nettoerlöse umfassen den beizulegenden Zeitwert der für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistungen, und zwar nach Abzug von Umsatzsteuer, Rücksendungen, Rabatten, Skonti und Preisnachlässen sowie nach Elimination konzerninterner Verkäufe. Erträge werden im Folgenden beschrieben realisiert. Bei allfälligen Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet.
Verkauf von Waren	Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Risiken als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt.
Verkauf von Dienstleistungen	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden entsprechend dem Leistungsfortschritt im Verhältnis von erbrachter zu insgesamt zu erbringender Dienstleistung erfasst.
Fertigungs- aufträge	Aufträge im Bereich Montage- und Fertigungsautomation, bei denen es sich um eine kundenspezifische Fertigung von Anlagen handelt, werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) gemäss Swiss GAAP FER 22 bewertet. Sie werden je nach Unter-/Überfinanzierung unter der Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» oder unter «Sonstige Verbindlichkeiten» bilanziert. Der Fertigstellungsgrad der Aufträge wird nach der Cost-to-Cost-Methode berechnet (aufgelaufene Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten). Erwartete Projektverluste werden vollumfänglich erfolgswirksam in der Jahresrechnung erfasst. Allfällige Fremdkapitalkosten werden kapitalisiert, sofern Fremdkapital zum Zweck der Projektfinanzierung beschafft wird und dessen Kosten direkt einem Fertigungsauftrag zugerechnet werden können.
Zuwendungen der öffentlichen Hand	Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Zahlungen eingehen werden und die Komax Gruppe die mit den Subventionen verbundenen Bedingungen erfüllen kann. Die Verbuchung erfolgt in der Position «Andere betriebliche Erträge», und zwar unabhängig vom Zahlungseingang und anteilmässig in jener Periode, in der die zugehörigen Kosten anfallen und der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet werden. Zuwendungen in Form von Kurzarbeitsentschädigungen werden mit dem Personalaufwand verrechnet. Zuwendungen, die sich auf einen Vermögenswert beziehen, werden von dessen Buchwert in Abzug gebracht.

1.3 Aufwendungen

a) Personalaufwand

in TCHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	-213 222	-221 189
Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-1 844	-1 576
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	96	-158
Beiträge an Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-43 464	-42 915
Übriger Personalaufwand (insbesondere Schulung, Weiterbildung)	-10 429	-11 183
Total Personalaufwand	-268 863	-277 021

Der Personalaufwand beinhaltet Entschädigungen aus Kurzarbeit von CHF 5.3 Mio. (2023: CHF 0.0 Mio.).

b) Andere betriebliche Aufwendungen

in TCHF	2024	2023
Betriebsmittel und Energie	-4 838	-4 974
Mietaufwand	-8 821	-7 787
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-29 551	-30 034
Fremdleistungen für Entwicklungen	-9 077	-11 186
Repräsentations- und Werbeaufwand	-14 691	-18 600
Rechts- und Beratungsaufwendungen	-9 911	-12 028
Versand- und Verpackungskosten	-6 455	-9 705
Administrations- und Verkaufsaufwendungen	-6 020	-7 216
Versicherungen	-2 783	-2 701
Kosten aus der Veräusserung von Sachanlagen	-67	-188
Total übriger Betriebsaufwand	-92 214	-104 419

Leasingverhältnisse mit der Komax Gruppe als Leasingnehmerin

Die Komax Gruppe tritt nur in Ausnahmefällen als Leasingnehmerin von Finanzierungsleasingverträgen auf. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, sodass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierete Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

1.4 Finanzergebnis

in TCHF	2024	2023
Zinsergebnis (netto)	-5 341	-5 186
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen (netto)	-3 316	-6 698
Total Finanzergebnis	-8 657	-11 884

1.5 Steuern

a) Ertragssteuern

in TCHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-9 434	-12 312
Latenter Steuerertrag (+) / Steueraufwand (-)	-808	-4 776
Total Ertragssteuern	-10 242	-17 088

Analyse der Steuersätze

in TCHF	2024	%	2023	%
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	7 379		60 924	
Erwarteter Steueraufwand	-4 485	60.8	-12 985	21.3
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verluste	-7 730	104.7	-5 379	8.8
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	190	-2.6	866	-1.4
Änderung von Steuersätzen	-174	2.4	-84	0.1
Steuerzuschritten/-belastungen aus Vorperioden	-82	1.1	142	-0.2
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	-1 223	16.6	-420	0.7
Steuerfreier Ertrag	4 112	-55.7	1 112	-1.8
Nicht rückforderbare Quellensteuern	-944	12.8	-543	0.9
Übrige Einflüsse	94	-1.3	203	-0.3
Effektiver Steueraufwand	-10 242	138.8	-17 088	28.0

Da der Konzern international tätig ist, hängen seine Ertragssteuern von vielen unterschiedlichen Steuergesetzgebungen ab. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen der Konzern tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der steuerbaren Erträge des Konzerns sowie von Änderungen der lokalen Steuersätze variiert der Steuersatz von Jahr zu Jahr.

Der erwartete Ertragssteuersatz auf Basis des ordentlichen Ergebnisses betrug 60.8% (2023: 21.3%).

b) Latente Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	12 796	13 458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte ¹	6 675	6 017
Rückstellungen	3 587	2 875
Übrige Positionen	2 135	1 463
Total latente Steuerguthaben (brutto)	25 193	23 813
Verrechnung mit latenten Steuerverbindlichkeiten	-6 652	-6 623
In der Bilanz erfasste latente Steuerguthaben	18 541	17 190
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	8 825	8 391
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte	3 209	2 867
Rückstellungen	887	1 399
Übrige Positionen	1 098	591
Total latente Steuerverbindlichkeiten (brutto)	14 019	13 248
Verrechnung mit latenten Steuerguthaben	-6 652	-6 623
In der Bilanz erfasste latente Steuerverbindlichkeiten	7 367	6 625
Netto latente Steuerguthaben (+) / Steuerverbindlichkeiten (-)	11 174	10 565

¹ Inklusive nicht realisierter Zwischengewinne.

Die nicht aktivierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TCHF	Innerhalb von 5 Jahren	Nach mehr als 5 Jahren	Total
Verfall nicht verwendeter steuerlicher Verlustvorträge			
31.12.2024	10 212	97 312	107 524
31.12.2023	12 954	76 497	89 451

Daraus ergibt sich ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von CHF 25.7 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 19.4 Mio.). Zusätzlich gibt es Steuergutschriften in Höhe von CHF 3.4 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 3.2 Mio.).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Einschätzungen vorgenommen werden, die auf bestehenden Steuergesetzen und Verordnungen basieren. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen sowohl Änderungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen sowie ihrer Auslegung als auch Änderungen der Steuersätze und der Gesamthöhe des steuerbaren Ertrags je Standort. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Latente Steuern	Aufgeschobene und zukünftige Steuern werden aufgrund der «Comprehensive Liability Method» berechnet. Bei dieser Methode sind die Steuersätze und Steuervorschriften massgebend, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird. Die aufgeschobenen und zukünftigen Steuern werden auf den temporären Wertunterschieden zwischen den Einzelbilanzen und den Steuerbilanzen berechnet. Latente Steuerguthaben werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Gruppengesellschaften in Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaften werden, um die in den Steueraktiven entsprechend positiven Unterschiede zu absorbieren.
Verlustvorträge	Zukünftige Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei der Realisierung erfasst.
Temporäre Differenzen auf Beteiligungen	Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden nicht angesetzt, es sei denn, dass der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses umkehren lassen.

1.6 Ergebnis je Aktie (EPS)

in CHF	2024	2023
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	-3 218 224	43 835 911
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	5 125 381	5 124 960
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0.63	8.55
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	-3 218 224	43 835 911
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	5 125 381	5 124 960
Anpassung für Verwässerungseffekt von aktienbasierten Vergütungsplänen	0	15 012
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5 125 381	5 139 972
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0.63	8.53

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ergebnis je Aktie	Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres – mit Ausnahme der eigenen Anteile, die das Unternehmen selbst hält – gebildet wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Optionsrechte und in der Erdienung befindlichen Aktienrechte, die einen verwässernden Effekt haben würden, erhöht wird.
--------------------------	---

2 OPERATIVE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Dieses Kapitel beschreibt die kurz- und langfristigen operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dies beinhaltet unter anderem weitere Angaben zu den Forderungen, den Vorräten sowie zu den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen.

2.1 Kurzfristige Forderungen

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116 106	139 367
./. Delkrederere Wertberichtigung	-3 754	-1 263
Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	19 893	11 239
./. Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	-10 349	-6 065
Total	121 896	143 278

Die Höhe der überfälligen nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug per 31. Dezember 2024 CHF 41.1 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 50.3 Mio.). Ihre Altersstruktur kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

in TCHF	Anzahl Tage					Total
	1-30	31-60	61-90	91-120	>120	
Stand 31.12.2024	20 779	6 590	4 094	1 807	7 796	41 066
Stand 31.12.2023	20 961	8 126	4 817	3 574	12 854	50 332

b) Sonstige Forderungen

Neben Anzahlungen an Lieferanten von CHF 1.0 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 1.6 Mio.) beinhalten die sonstigen Forderungen vorwiegend Guthaben gegenüber staatlichen Organisationen (Steuerverwaltungen) sowie Wechselforderungen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird keine pauschale Wertberichtigung berechnet.

Bei den Fertigungsaufträgen von Anlagen sind neben den Herstellungskosten sämtliche mit den entsprechenden Anlagen zusammenhängenden Kosten enthalten. Die Auftragskosten umfassen alle dem jeweiligen Vertrag zurechenbaren Kosten ab dem Tag der Auftragserlangung bis zum Bilanzstichtag. Die Auftragserlöse je Fertigungsauftrag sind jeweils per 31. Dezember entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst.

2.2 Vorräte

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	123 722	129 351
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	29 326	35 002
Fertigfabrikate	59 533	49 882
Bruttowert Vorräte	212 581	214 235
./. Wertberichtigungen	-28 653	-20 643
Vorräte	183 928	193 592

ANSATZ UND BEWERTUNG

Vorräte

Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt. Die Wertermittlung erfolgt zum wesentlichen Teil bei allen Vorratskomponenten nach der FIFO-Methode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Ebenfalls werden Gängigkeitsanalysen durchgeführt und Artikel, die sich über einen längeren Zeitraum nicht bewegen, werden wertberichtigt.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorausbezahlte Dienstleistungen	4 801	4 404
Vorausbezahlte Steuern	1 254	1 949
Übrige	5 996	4 981
Total Rechnungsabgrenzungen	12 051	11 334

2.4 Sachanlagen

in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke	Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	194 671	64 698	16 449	3 338	312 240
Zugänge	0	0	6 405	7 872	3 442	3 123	20 842
Abgänge	0	0	0	-1 220	-1 549	0	-2 769
Veränderung							
Konsolidierungskreis	0	363	932	745	179	0	2 219
Umgliederungen	0	0	852	2 011	-39	-2 824	0
Umrechnungsdifferenzen	0	-508	-3 168	-2 393	-731	-79	-6 879
Stand 31.12.2023	1 444	31 495	199 692	71 713	17 751	3 558	325 653
Zugänge	0	0	820	3 733	1 612	8 694	14 859
Abgänge	0	-782	0	-2 251	-2 125	0	-5 158
Veränderung							
Konsolidierungskreis	0	0	0	90	239	0	329
Umgliederungen	-1 141	1 141	-242	1 030	556	-1 344	0
Umrechnungsdifferenzen	0	152	1 000	77	265	102	1 596
Stand 31.12.2024	303	32 006	201 270	74 392	18 298	11 010	337 279
Abschreibungen							
Stand 31.12.2022	0	0	-44 083	-38 142	-11 319	0	-93 544
Zugänge	0	0	-5 949	-5 638	-2 131	0	-13 718
Abgänge	0	0	0	1 412	1 146	0	2 558
Umrechnungsdifferenzen	0	0	37	1 564	369	0	1 970
Stand 31.12.2023	0	0	-49 995	-40 804	-11 935	0	-102 734
Zugänge	0	0	-5 827	-5 714	-2 137	0	-13 678
Abgänge	0	0	0	1 955	1 790	0	3 745
Umgliederungen	0	0	5	505	-510	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-331	155	-635	0	-811
Stand 31.12.2024	0	0	-56 148	-43 903	-13 427	0	-113 478
Bilanzwerte							
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	150 588	26 556	5 130	3 338	218 696
Stand 31.12.2023	1 444	31 495	149 697	30 909	5 816	3 558	222 919
Stand 31.12.2024	303	32 006	145 122	30 489	4 871	11 010	223 801

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Es wird jährlich mindestens einmal geprüft, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen vorliegen. Sollten Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden für die entsprechenden Sachanlagen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Fremdkapitalkosten, die während der Erstellungsphase durch die Finanzierung von Anlagen im Bau entstehen, sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer.

NUTZUNGSDAUER

Anlagekategorie	Jahre
Maschinen	7–10
Werkzeuge	7
Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte	5
Betriebsmobiliar	10
Lagereinrichtungen	10–14
Fahrzeuge	5–8
Büroeinrichtungen	3–10
Informatik	3–5
Solaranlagen	20
Fabrikgebäude	33
Bürogebäude	40
Grundstücke	keine Abschreibung

2.5 Immaterielle Anlagen

a) Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TCHF	Software	Patente und Kundenstamm	Software in Im- plementierung	Total immate- rielle Anlagen
Anschaffungswerte				
Stand 31.12.2022	47 326	5 252	2 517	55 095
Zugänge	6 171	0	1 522	7 693
Abgänge	-2 072	-200	0	-2 272
Veränderung Konsolidierungskreis	152	0	0	152
Umgliederungen	1 416	0	-1 416	0
Umrechnungsdifferenzen	-763	-103	-53	-919
Stand 31.12.2023	52 230	4 949	2 570	59 749
Zugänge	3 339	7	2 757	6 103
Abgänge	-96	-22	-3	-121
Veränderung Konsolidierungskreis	100	0	0	100
Umgliederungen	1 817	0	-1 817	0
Umrechnungsdifferenzen	874	77	-17	934
Stand 31.12.2024	58 264	5 011	3 490	66 765
Abschreibungen				
Stand 31.12.2022	-30 328	-5 007	0	-35 335
Zugänge	-6 230	-230	0	-6 460
Abgänge	585	200	0	785
Umrechnungsdifferenzen	464	97	0	561
Stand 31.12.2023	-35 509	-4 940	0	-40 449
Zugänge	-6 784	-2	0	-6 786
Abgänge	90	18	0	108
Umrechnungsdifferenzen	-205	-77	0	-282
Stand 31.12.2024	-42 408	-5 001	0	-47 409
Bilanzwerte				
Stand 31.12.2022	16 998	245	2 517	19 760
Stand 31.12.2023	16 721	9	2 570	19 300
Stand 31.12.2024	15 856	10	3 490	19 356

b) Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder des Anteils an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren bei akquirierten Handelsgesellschaften und zehn Jahren bei akquirierten Produktionsbetrieben (darunter auch die im Jahr 2022 akquirierte Schleuniger Gruppe) und einer linearen Abschreibung, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in TCHF	2024	2023
Historische Anschaffungswerte 1.1.	307 565	288 544
Zugänge	22 685	21 265
Umrechnungsdifferenzen	1 030	-2 244
Historische Anschaffungswerte 31.12.	331 280	307 565
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1.1.	-95 576	-69 649
Theoretische Abschreibungen	-28 573	-27 059
Umrechnungsdifferenzen	-553	1 132
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.	-124 702	-95 576
Theoretischer Bilanzwert netto 31.12.	206 578	211 989

Die Zugänge beim Goodwill im Geschäftsjahr 2024 setzen sich aus dem Goodwill der Akquisitionen von Hosver China, Seno Property Tschechien und Seno Rumänien zusammen.

Eine Aktivierung und eine Abschreibung des Goodwills hätten die folgenden theoretischen Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn gehabt:

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital gemäss Bilanz	356 611	390 596
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	206 578	211 989
Theoretische Steuereffekte	1 017	886
Theoretisches Eigenkapital	564 206	603 471
in TCHF	2024	2023
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) gemäss Erfolgsrechnung	-2 863	43 836
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-28 573	-27 059
Theoretische Steuereffekte	68	68
Theoretisches Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	-31 368	16 845

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen und des Goodwills wird geprüft, falls es Anzeichen auf eine Wertminderung gibt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Software	Erworbene Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Die gesamten Anschaffungskosten werden über drei bis acht Jahre linear abgeschrieben. Kosten, die mit der Entwicklung oder Aufrechterhaltung von Software verbunden sind, werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst.
Patente	Patente werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungskosten werden über die Laufzeit des Patents linear abgeschrieben.
Forschung und Entwicklung	Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» sowie «Andere betriebliche Aufwendungen» enthalten.
Goodwill	Im Laufe des Jahres erworbene Unternehmen werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten (inkl. wesentlicher Transaktionskosten) und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill bezeichnet. Im Rahmen von Akquisitionen werden bisher nicht erfasste, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante, immaterielle Vermögenswerte identifiziert und bilanziert. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen, entsprechend der Differenz zwischen den Erwerbskosten für die Beteiligung und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren, definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

2.6 Finanzanlagen

Die Komax Gruppe hat im Jahr 2024 Minderheitsbeteiligungen von 5% an E-Plus in China und 3% an Smans in Belgien erworben. E-Plus ist der grösste Anbieter von digitalen Smart-Factory-Lösungen für die Kabelverarbeitungsindustrie in China. Smans ist eine langjährige Komax-Vertretung für die Benelux-Länder.

2.7 Sonstige Verbindlichkeiten

a) Sonstige Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Anzahlungen von Kundinnen und Kunden	30 626	34 103
Laufende Steuerverpflichtungen	6 056	8 492
Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	2 701	4 600
./. Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	-1 718	-2 657
Noch nicht fakturierte Vertriebskommissionen	6 105	7 686
Übrige Positionen ¹	14 144	18 142
Total sonstige Verbindlichkeiten	57 914	70 366

¹ Beinhaltet unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Institutionen (Steuerverwaltungen und Sozialversicherungen).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von bedingten Gegenleistungen werden Ergebnis und Umsatzprognosen sowie die aktuellen Fremdwährungskurse verwendet, deren Änderungen zu einem höheren oder tieferen beizulegenden Zeitwert führen können.

b) Kurzfristige Rückstellungen

in TCHF	2024	2023
Bestand 1.1.	5 364	5 207
Bildung	2 568	3 127
Verwendung	-1 222	-2 418
Auflösung	-2 056	-391
Währungsdifferenzen	62	-187
Veränderung Konsolidierungskreis	641	26
Bestand 31.12.	5 357	5 364

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Garantierückstellungen, die Material- und Personalkosten für Garantiarbeiten beinhalten.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Für die bereits ausgelieferten Maschinen und Systeme berechnet die Komax Gruppe je Bilanzstichtag die Garantierückstellungen auf Basis von Analysen und Schätzungen. Die tatsächlichen Kosten können von den verbuchten Rückstellungen abweichen. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden für Garantiefälle bilanzierten Rückstellungen und somit auf das ausgewiesene Resultat der Periode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, die aus einem vergangenen Ereignis resultiert, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Begleichung der Verpflichtung zu einer Vermögensbelastung führen wird und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann. Rückstellungen für Garantieleistungen basieren auf in der Vergangenheit erbrachten Leistungen, den erzielten Verkaufserlösen in den vergangenen Jahren sowie auf den laufenden Verträgen. In der Regel gewährt die Komax Gruppe auf Maschinen und Anlagen eine Garantie von einem Jahr.

c) Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzungen für Boni	7 009	6 892
Abgrenzungen für Ferien und Überzeiten	6 355	7 107
Abgrenzungen für andere Personalaufwendungen	6 904	4 427
Provisionszahlungen an Vertretungen	2 487	1 963
Noch nicht erhaltene Rechnungen	9 626	6 420
Übrige Rechnungsabgrenzungen	12 424	10 240
Total Rechnungsabgrenzungen	44 805	37 049

3 KAPITAL- UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

Neben den Angaben zum Eigenkapital werden auch Angaben zum finanziellen Risikomanagement bei der Komax Gruppe offengelegt.

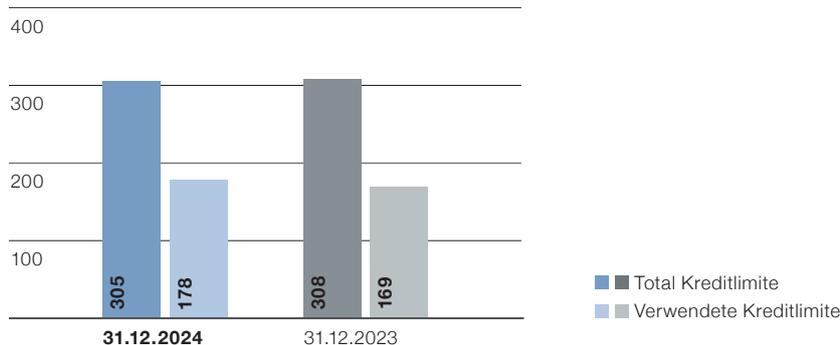
3.1 Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	Währung	31.12.2024	31.12.2023
Bankverbindlichkeiten	CHF	153 000	163 500
Bankverbindlichkeiten	EUR	4 216	5 685
Bankverbindlichkeiten	CNY	20 475	0
Total Finanzverbindlichkeiten		177 691	169 185

Die Komax Holding AG hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkredit von CHF 245.0 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 247.5 Mio.) abgeschlossen, der mittels Option um CHF 60.0 Mio. erweitert werden kann. Zusätzlich zum Konsortialkredit stehen der Komax Gruppe weitere bilaterale Kreditlimiten von insgesamt maximal CHF 60.0 Mio. zur Verfügung (31. Dezember 2023: maximal CHF 60.0 Mio.). Insgesamt waren per 31. Dezember 2024 CHF 177.7 Mio. beansprucht (31. Dezember 2023: CHF 169.2 Mio.).

Kreditlimite Komax Gruppe

in CHF Mio.



Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten (ohne Zinsen) setzen sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Weniger als 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Stand 31.12.2024	14 265	162 137	1 289	177 691
Stand 31.12.2023	4 013	163 724	1 448	169 185

Von den Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2024 von CHF 177.7 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 169.2 Mio.) betreffen CHF 153.0 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 163.5 Mio.) den Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis 31. Januar 2028. Der durchschnittliche Zinssatz für den Konsortialkredit betrug im Jahr 2024 2.39% (2023: 2.44%).

ANSATZ UND BEWERTUNG

Finanzverbindlichkeiten

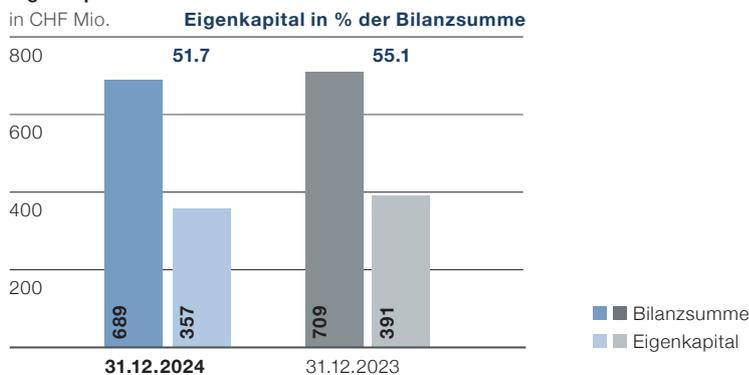
Finanzverbindlichkeiten, bestehend aus Bankdarlehen, Hypotheken und Anleihen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig bilanziert, sofern der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

3.2 Eigenkapital

Nachfolgend wird die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt.

Eigenkapital

in CHF Mio.



a) Aktienkapital

Bilanzstichtag	Anzahl Namenaktien	Nominalwert in CHF	Aktienkapital in CHF
31.12.2024	5 133 333	0.10	513 333.30
31.12.2023	5 133 333	0.10	513 333.30
31.12.2022	5 133 333	0.10	513 333.30

Sämtliche Namenaktien sind voll liberiert.

b) Eigene Aktien

	2024			2023		
	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF
Bestand per 1.1.	15 796	231.43	3 656	4 651	218.17	1 015
Käufe	4 000	116.12	464	20 200	234.55	4 738
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-10 240	231.43	-2 370	-9 055	231.58	-2 097
Bestand per 31.12.	9 556	183.16	1 750	15 796	231.43	3 656

Alle eigenen Aktien per Ende Berichtsjahr wie auch per Ende der Vorjahresperiode sind für aktienbasierte Vergütungsprogramme vorgesehen und werden von der Komax Holding AG gehalten. Die übrigen Gruppengesellschaften sowie die Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG halten keine Aktien der Komax Holding AG.

c) Bedingtes Kapital

Weder per 31. Dezember 2024 noch per 31. Dezember 2023 bestand bedingtes Kapital.

d) Kapitalband

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2024 sowie 31. Dezember 2023 über ein Kapitalband zwischen CHF 513 333.30 (untere Grenze) und CHF 564 666.60 (obere Grenze). Per 31. Dezember 2024 ist keine Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt (31. Dezember 2023: keine).

e) Reserven

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 8.2 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 7.3 Mio.).

ANSATZ UND BEWERTUNG

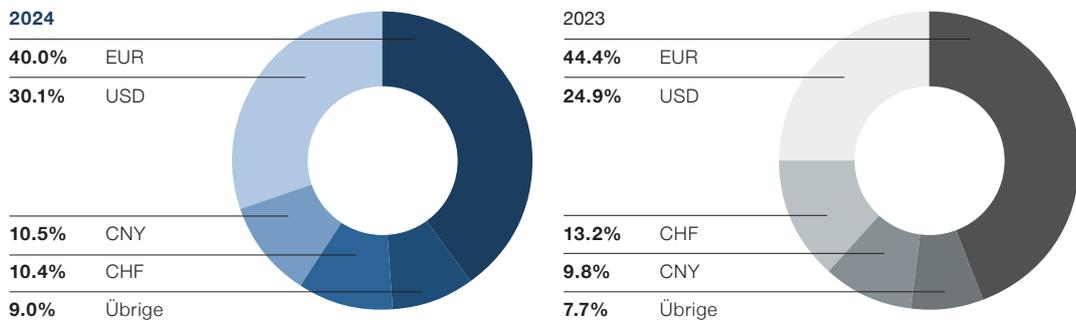
Eigene Aktien	Eigene Aktien werden zu den durchschnittlich gewichteten Anschaffungskosten einschliesslich der zurechenbaren Transaktionskosten bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf oder bei der Ausgabe eigener Aktien wird der erhaltene Gegenwert dem Eigenkapital zugerechnet.
Ausgabe von Aktien	Kosten, die direkt der Ausgabe neuer Aktien zuzurechnen sind, werden im Eigenkapital netto als Abzug von den Emissionserlösen bilanziert.
Vorzugsaktien	Es wurden keine Vorzugsaktien ausgegeben.

3.3 Finanzielles Risikomanagement

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Komax Gruppe verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungs-, Kredit-, Kapital-, Liquiditäts- und Zinsrisiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement der Gruppe ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Komax Gruppe zu minimieren. Die Gruppe nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen Zins-, Währungs- und Kreditrisiken abzusichern. Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Komax Management AG entsprechend den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinien. Diese legen den Einsatz von Derivaten sowie den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und dem Kreditrisiko fest. Die Leitlinien sind für alle Gesellschaften der Komax Gruppe verbindlich.

a) Währungsrisiko

Die Komax Gruppe ist international tätig und daher verschiedenen Währungsrisiken ausgesetzt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus künftigen Geldflüssen, bilanzierten Vermögenswerten und Verpflichtungen sowie infolge von Investitionen in ausländische Gesellschaften. Die Komax Gruppe erzielt ihre Umsätze in den folgenden Währungen:



Die für die Komax Gruppe wichtigsten Jahresend- und Durchschnittskurse sind:

Währung	Jahresendkurs 31.12.2024	Durchschnitts- kurs 2024	Jahresendkurs 31.12.2023	Durchschnitts- kurs 2023
EUR	0.950	0.960	0.940	0.990
USD	0.910	0.890	0.850	0.910
CNY	0.125	0.124	0.120	0.130

Die Komax Gruppe ist in erster Linie den Währungsrisiken in Bezug auf den EUR, den USD und den CNY ausgesetzt. Unter der Annahme, dass die Durchschnittskurse gegenüber dem CHF um 10% schwächer bzw. höher ausgefallen und alle übrigen Parameter weitgehend gleich geblieben wären, hätte sich die EBIT-Marge wie folgt verändert:

	Veränderung EBIT-Marge 2024	Veränderung EBIT-Marge 2023
EUR/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.4%-pt.	+/-0.6%-pt.
USD/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-1.3%-pt.	+/-1.1%-pt.
CNY/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.3%-pt.	+/-0.5%-pt.

b) Kreditrisiko

Kreditrisiken können auf Guthaben bei Finanzinstituten, auf derivativen Finanzinstrumenten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Die Komax Gruppe überprüft regelmässig die unabhängigen Ratings von Finanzinstituten. Ausserdem werden allfällige Risiken auf flüssigen Mitteln weiter minimiert, indem nicht eine einzelne Bank, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden.

c) Kapitalrisiko

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet die Komax Gruppe insbesondere darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine dem Risiko angemessene Rendite für die Aktionärinnen und Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Komax Gruppe die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern mit dem Zweck, Schulden abzubauen.

d) Liquiditätsrisiko

Ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertpapieren und die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag an zugesagten Kreditlinien ein. Die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel werden zudem jährlich neu festgelegt und laufend von der Finanzabteilung überwacht. Aufgrund des Geschäftsumfelds, in dem die Komax Gruppe operiert, ist es zudem unabdingbar, dass die Gruppe die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beibehält, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bestehen.

e) Zinsrisiko

Die Komax Gruppe verfügte per 31. Dezember 2024 sowie per Bilanzstichtag des Vorjahres über keine Vermögenswerte, die einer wesentlichen Verzinsung unterliegen. Die Finanzrisikopolitik der Gruppe sieht vor, dass langfristige Investitionen mittels langfristiger Verbindlichkeiten finanziert werden, wodurch ein Zinsrisiko entsteht. Zinsbedingte Cashflow-Risiken werden, sofern ein wesentliches Zinsrisiko besteht, durch die Nutzung von Zinsswaps abgesichert.

4 GRUPPENSTRUKTUR

In diesem Kapitel werden die Details zum Konsolidierungskreis inklusive dessen Veränderung (Akquisitionen, aufzugebende Geschäftsbereiche) ausgewiesen. Ergänzend sind im Beteiligungsspiegel alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen per 31. Dezember 2024 aufgeführt.

4.1 Konsolidierungskreis

In der konsolidierten Jahresrechnung sind die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Schweiz, sowie die ihrer Tochtergesellschaften enthalten.

Wie unter Anhang 4.2 aufgeführt, hat die Komax Gruppe im Jahr 2024 drei Akquisitionen getätigt sowie Anfang 2024 die Tochtergesellschaft Artos Engineering France Sarl. an ihren bisherigen Geschäftsführer verkauft. Ebenfalls im ersten Halbjahr 2024 wurde in China die neue Tochtergesellschaft Komax Suzhou Investment Co. Ltd. gegründet. Im Juli 2024 hat Komax 56% am chinesischen Unternehmen Suzhou Hosver Automation Technology Co., Ltd. übernommen. Ebenfalls im zweiten Halbjahr 2024 konnte die Firma Seno Property Tschechien übernommen werden. Nach erfolgter Übernahme wurde Seno Property Tschechien in die Gesellschaft Komax Tschechien fusioniert. Zusätzlich konnte im Dezember 2024 die Gesellschaft Seno Rumänien durch Komax Rumänien mittels eines Asset Deals übernommen werden.

In der Vorjahresperiode hat die Komax Gruppe zwei Akquisitionen getätigt. Anfang 2023 wurde die Firma WUSTEC übernommen. Zusätzlich wurde im Oktober 2023 die Alcava Gruppe akquiriert. Per 1. Juli 2023 wurde die Tochtergesellschaft Komax Portugal an den Vertriebspartner Estanflux in Spanien verkauft.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Tochter- gesellschaften	Eine Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Komax Holding AG die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals gehalten werden.
Konsolidierungs- zeitpunkt	Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.
Konzerninterne Eliminationen	Konzerninterne Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert.

4.2 Unternehmenszusammenschlüsse

a) Akquisitionen und Veräusserungen 2024

in TCHF	Artos Frankreich	Hosver China	Seno Property Tschechien	Seno Rumänien	Total
Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert					
Flüssige Mittel	-231	2 296	218	0	2 283
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52	2 166	73	0	2 187
Sonstige Forderungen	0	6 788	0	0	6 788
Vorräte	-154	7 278	325	3	7 452
Rechnungsabgrenzungen	-2	3 405	0	0	3 403
Sachanlagen	-27	288	49	19	329
Immaterielle Anlagen	0	100	0	0	100
Latente Steuerguthaben	-19	925	20	0	926
Übrige langfristige Forderungen	-1	0	0	0	-1
Total Aktiven	-486	23 246	685	22	23 467
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-6 242	0	0	-6 242
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	-2 525	-6	0	-2 530
Sonstige Verbindlichkeiten	62	-8 915	-29	0	-8 882
Kurzfristige Rückstellungen	7	-576	-72	0	-641
Rechnungsabgrenzungen	68	-3 198	0	0	-3 130
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-49	0	0	-49
Latente Steuerverpflichtungen	0	-93	0	0	-93
Total Fremdkapital	138	-21 598	-107	0	-21 567
Nettoaktiven	-348	1 648	578	22	1 900
Nicht beherrschende Anteile	0	-725	0	0	-725
Goodwill	0	21 057	878	750	22 685
Transaktionskosten	0	105	0	0	105
Übertragene flüssige Mittel	-173	21 875	1 456	772	23 930
Total Anschaffungswert	-173	21 980	1 456	772	24 035
Anschaffungskosten	173	-21 980	-1 456	-772	-24 035
Veräusserte (-) / erworbene (+) flüssige Mittel	-231	2 296	218	0	2 283
Nettogeldfluss 2024	-58	-19 684	-1 238	-772	-21 752

Artos, Frankreich

Die Komax Gruppe hat Anfang 2024 die Tochtergesellschaft Artos Engineering France Sarl. verkauft. Der Umsatz für das Jahr 2023 betrug CHF 0.7 Mio. und für das Jahr 2024 CHF 0.0 Mio.

Hosver, China

Im Juli 2024 hat die Komax Gruppe 56% am chinesischen Unternehmen Suzhou Hosver Automation Technology Co., Ltd. übernommen. Für die Umsetzung der Strategie 2028 der Komax Gruppe

ist das Wachstum im chinesischen Markt der Hochvoltkabelverarbeitung entscheidend. Mit dieser Übernahme konnte die Komax Gruppe ihre Position in diesem Bereich deutlich stärken. Zudem erwartet Komax durch Hosver Wachstumsmöglichkeiten im strategisch wichtigen Markt der Datenkabel. Hosver ist bisher mehrheitlich nur in China aktiv, verfügt jedoch aufgrund der Grösse des chinesischen Markts für Elektromobilität über den weltweit grössten Marktanteil bei Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 (vor der Übernahme durch die Komax Gruppe) betrug CHF 13.9 Mio., im zweiten Halbjahr 2024 betrug er CHF 6.5 Mio.

Seno Property, Tschechien

Im zweiten Halbjahr 2024 konnte die Firma Seno Property Tschechien übernommen und in die Gesellschaft Komax Tschechien fusioniert werden. Der Umsatz des Jahres 2024 ist unwesentlich.

Seno, Rumänien

Im Dezember 2024 konnte die Gesellschaft Seno Rumänien durch Komax Rumänien mittels eines Asset Deals übernommen werden. Der Umsatz des Jahres 2024 ist unwesentlich.

b) Akquisitionen 2023

in TCHF	WUSTEC	Alcava Gruppe	Total
Erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert			
Flüssige Mittel	858	3 822	4 680
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460	4 179	4 639
Sonstige Forderungen	34	294	328
Vorräte	993	1 208	2 201
Rechnungsabgrenzungen	9	105	114
Sachanlagen	693	1 588	2 281
Immaterielle Anlagen	159	0	159
Latente Steuerguthaben	1 273	206	1 479
Total Aktiven	4 479	11 402	15 881
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-76	-157	-233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-135	-4 458	-4 593
Sonstige Verbindlichkeiten	-574	-2 080	-2 654
Kurzfristige Rückstellungen	0	-34	-34
Rechnungsabgrenzungen	-802	-315	-1 117
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1 678	-287	-1 965
Latente Steuerverpflichtungen	0	-209	-209
Total Fremdkapital	-3 265	-7 540	-10 805
Erworbene Nettoaktiven	1 214	3 862	5 076
Transaktionskosten	117	175	292
Bedingte Gegenleistung	2 000	0	2 000
Übertragene flüssige Mittel	2 864	14 801	17 665
Total Anschaffungswert	4 981	14 976	19 957
Goodwill	3 767	11 114	14 881
Übertragene Gegenleistung	-2 981	-14 976	-17 957
Erworbene flüssige Mittel	858	3 822	4 680
Nettogeldfluss 2023	-2 123	-11 154	-13 277

WUSTEC

Die Komax Gruppe hat Anfang 2023 die Firma WUSTEC übernommen. Das Unternehmen bietet seinen Kundinnen und Kunden seit über 20 Jahren Dienstleistungen in der automatisierten Drahtvorfertigung an. WUSTEC, mit Sitz im Schwarzwald, Deutschland, hat eine digitale Plattform entwickelt, die das Beziehen vorgefertigter Drahtsätze ermöglicht.

Alcava Gruppe

Per 1. Oktober 2023 hat die Komax Gruppe die Alcava Gruppe mit den Firmen Lintech in Frankreich, Malintech in Marokko und Tulintech in Tunesien akquiriert. Alcava vertreibt seit über 15 Jahren die Produkte der Schleuniger Gruppe in den drei genannten Ländern. Durch die Akquisition hat die Komax Gruppe ihre Marktposition gestärkt.

4.3 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Per 31. Dezember 2024 und per 31. Dezember 2023 hielt die Komax Gruppe keine Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.
--	---

4.4 Direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen der Komax Holding AG per 31. Dezember 2024¹

Gesellschaft	Sitz	Zweck ³	Ordentliches Kapital	
Schweiz				
Komax AG	Dierikon, Schweiz	E F M P V	CHF	5 000 000
Komax Management AG	Dierikon, Schweiz	Z	CHF	100 000
Schleuniger AG	Thun, Schweiz	E F M P V	CHF	2 500 000
Europa				
adaptronic Prüftechnik GmbH	Wertheim, Deutschland	E F M P V	EUR	300 000
Alcava SAS	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	B	EUR	37 000
DiiT GmbH	Gilching, Deutschland	E F M V	EUR	103 000
Komax Austria GmbH	Wien, Österreich	V	EUR	36 336
Komax Belgium nv	Beerse, Belgien	E F M P V	EUR	60 760
Komax Consult Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	R	EUR	30 000
Komax Czech Republic Trading s.r.o.	Brünn, Tschechien	V	CZK	200 000
Komax Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	V	EUR	400 000
Komax France SAS	Toulouse, Frankreich	E F M P V	EUR	1 057 280
Komax Hungary Kft.	Budakeszi, Ungarn	E F M P V	HUF	13 827 800
Komax Romania Trading S.R.L.	Bukarest, Rumänien	V	RON	2 200 000
Komax SLE GmbH & Co. KG	Grafenau, Deutschland	E F M P V	EUR	5 700 000
Komax SLE Verwaltungs GmbH	Grafenau, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	V	EUR	6 639
Komax Taping GmbH & Co. KG	Burghaun, Deutschland	E F M P V	EUR	100 000
Komax Taping Verwaltungs GmbH	Burghaun, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Testing Beteiligungs GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	B	EUR	4 000 000
Komax Testing Bulgaria EOOD	Jambol, Bulgarien	E Z	BGN	600 000
Komax Testing Germany GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	E F M P V	EUR	1 764 700
Komax Testing Romania S.R.L.	Bistritz, Rumänien	E V	RON	110 152
Komax Testing Türkiye Test Sistemleri San. Ltd. Şti.	Ergene/Tekirdağ, Türkei	E M P V	TRY	14 950 000
Lintech SAS	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	V	EUR	100 000
Schleuniger GmbH	Radevormwald, Deutschland	E F M P V	EUR	28 000
Schleuniger Messtechnik GmbH	Sömmerda, Deutschland	Vw	EUR	25 000
SCI Femto	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	Vw	EUR	2 000
WUSTEC GmbH & Co. KG	Dunningen-Seedorf, Deutschland	E M P V	EUR	20 000
WUSTEC Verwaltungs GmbH	Dunningen-Seedorf, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Afrika				
Komax Maroc Sàrl.	Mohammedia, Marokko	V	MAD	10 000 000
Komax Testing Maroc Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	MAD	2 100 000
Komax Testing Maroc FT Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	EUR	2 300 000
Komax Testing Tunisia sarl	Tunis, Tunesien	E M P V	TND	366 000
Malintech Sarl	Tanger, Marokko	V	MAD	100 000
Malintech W.P.S	Tanger, Marokko	V	EUR	4 000
Komax Tunisia SARL.	Sousse, Tunesien	V	TND	150 000

Gesellschaft	Sitz	Zweck ³	Ordentliches Kapital	
Nord-/Südamerika				
Cirris Inc.	Salt Lake City, USA	E F M P V	USD	0
Komax Comercial do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	V	BRL	200 000
Komax Corporation	Buffalo Grove, USA	E F M P V	USD	1 000 000
Komax de México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	V	MXN	3 000
Komax Holding Corporation	Buffalo Grove, USA	B	USD	8 160 000
Komax Testing Brasil Ltda.	Colombo, Brasilien	Vw	BRL	362 500
Komax Testing México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	E P	MXN	3 000
Komax Testing US Co.	El Paso, USA	V	USD	1 000 000
Komax York Inc.	Buffalo Grove, USA	Vw	USD	150
Laselec Inc.	Grand Prairie, USA	V	USD	1
Schleuniger Inc.	Manchester, USA	M V	USD	200 000
Schleuniger, S. de R.L. de C.V.	Querétaro, Mexiko	M V	MXN	3 000
Asien				
Komax Automation India Pvt. Ltd.	Gurgaon, Indien	V	INR	10 000 000
Komax Distribution (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	V	THB	42 300 000
Komax Japan K.K.	Tokio, Japan	F M P V	JPY	90 000 000
Komax (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	F M P V	USD	12 210 000
Komax Singapore Pte. Ltd.	Singapur	F P V	SGD	8 600 000
Komax Suzhou Investment Co., Ltd.	Suzhou, China	B	CHF	13 100 000
Komax Testing India Pvt. Ltd.	Pune, Indien	E M P V	INR	98 200 100
Schleuniger Japan Co.	Tokio, Japan	M V	JPY	200 000 000
Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin, China	F P V	CNY	20 000 000
Schleuniger Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	M V	CNY	10 863 620
Suzhou Hosver Automation Technology Co., Ltd. ²	Suzhou, China	E F M P V	CNY	10 000 000

¹ Beteiligungen bestehen zu 100% und sind voll konsolidiert.

² Beteiligung besteht zu 56% und ist voll konsolidiert.

³ B = Halten von Beteiligungen, E = Engineering, F = Forschung und Entwicklung, M = Marketing, P = Produktion, R = Regionale Dienstleistungen, V = Vertrieb, Vw = Verwaltung, Z = Zentrale Dienstleistungen und Gruppenmanagement.

5 ÜBRIGE ANGABEN

Dieses Kapitel beinhaltet alle Angaben, die nicht in den vorgängigen Kapiteln behandelt wurden, z. B. Angaben über die Personalvorsorge oder die aktienbasierten Vergütungen.

5.1 Personalvorsorge

in TCHF			2024	2023
		Überdeckung gemäss FER 26	Wirtschaftlicher Anteil Konzern	Wirtschaftlicher Anteil Konzern
Vorsorgepläne mit Überdeckung		29 544	0	0
Total		29 544	0	0
in TCHF			2024	2023
	Veränderungen zum Vorjahr bzw. Aufwand der Berichtsperiode	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	7 853	7 853	7 176
Total	0	7 853	7 853	7 176

Es gibt keinen wirtschaftlichen Nutzen, da die Wertschwankungsreserve der Pensionskasse noch nicht vollständig geöffnet ist und nicht beabsichtigt wird, diesen wirtschaftlichen Nutzen in Anspruch zu nehmen.

Der aufgeführte Vorsorgeaufwand beinhaltet nur Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen zulasten des Unternehmens.

Die Vorsorgepläne mit Überdeckung betreffen Pläne der Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG in der Schweiz. Der Deckungsgrad betrug 112.3% per 31. Dezember 2024 (31. Dezember 2023: 108.0%). Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf einem technischen Zinssatz von 1.75% (31. Dezember 2023: 1.75%) sowie den technischen Grundlagen von BVG 2020 (31. Dezember 2023: BVG 2020).

Per 31. Dezember 2024 sowie per 31. Dezember 2023 bestanden keine wesentlichen Arbeitgeberbeitragsreserven.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Personalvorsorge Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer rechtlich selbständigen Stiftung zusammengefasst ist, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt wird. Im Ausland werden keine wesentlichen Vorsorgepläne geführt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen bei Schweizer Vorsorgeplänen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen gemäss Swiss GAAP FER 26. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

5.2 Aktienbasierte Vergütungen

Bei der Komax Gruppe existierten die folgenden aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen:

a) Komax Performance Share Unit Plan (PSU)

Der Plan (Equity-Settled Plan) für die Geschäftsleitung umfasst PSU mit einer dreijährigen Vesting-Periode, abhängig vom Erreichen eines Leistungsziels und von der Fortführung des Arbeitsverhältnisses. Die Anzahl der zugeteilten PSU berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien im Vergleich zu der im Voraus durch den Verwaltungsrat festgelegten Zielgrösse. Die Zuteilung der Anzahl Aktien ist zu je einem Drittel vom Umsatzwachstum, der EBIT-Marge und vom TSR (Total Shareholder Return) im Verhältnis zu einer Peer Group abhängig. Der Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 und 150% betragen. Der effektive Wert der Zuteilung am Ende der Vesting-Periode ist damit abhängig vom Auszahlungsfaktor und von der Aktienkursentwicklung während der Vesting-Periode. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Laufzeiten der ausstehenden Anrechte per 31. Dezember 2024

		2022–2024	2023–2025	2024–2026
Anzahl ausstehender Anrechte		2 361	3 483	7 105
Vesting-Periode		3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Zuteilung		2025	2026	2027
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	CHF	245.99	245.64	190.85
Gesamter beizulegender Zeitwert bei Zuteilung	TCHF	581	856	1 356

b) Komax Long-Term Share Incentive Plan

Der Plan (Equity-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Anzahl Anrechte	2024	2023
Bestand 1.1.	8 181	7 058
Gewährt 1.1.	5 307	3 775
Verwirkt	-1 046	-431
An Berechtigte übertragen	-2 451	-2 221
Bestand 31.12.	9 991	8 181

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 190.85 (2023: CHF 245.64).

c) Komax Long-Term Cash Incentive Plan

Der Plan (Cash-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode wird am Ende der Performance-Periode bestimmt und ergibt sich aus der Multiplikation des Zuteilungsbetrags mit dem Aktienkursperformance-Faktor (Quotient aus dem Endkurs und dem Ausgangskurs).

Anzahl Anrechte	2024	2023
Bestand 1.1.	5 649	5 219
Gewährt 1.1.	3 769	2 441
Verwirkt	-323	-58
An Berechtigte übertragen	-1 988	-1 953
Bestand 31.12.	7 107	5 649

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 190.85 (2023: CHF 245.64).

d) Komax Restricted Share Plan

Dem Verwaltungsrat werden gesperrte Aktien am Ende der Amtszeit kurz vor der Generalversammlung zugeteilt (Equity-Settled Plan), die Sperrfrist beträgt drei Jahre. Bei Amtsniederlegung infolge Pensionierung, Todesfall oder Invalidität berechnet sich der Anspruch auf Zuteilung von gesperrten Aktien pro rata temporis. Sperrfristen können in diesen Fällen nach Ermessen des Verwaltungsrats weitergeführt oder aufgehoben werden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden dem Verwaltungsrat 1 299 Aktien (2023: 722 Aktien) mit einem beizulegenden Zeitwert von CHF 179.80 (2023: CHF 256.00) am Tag der Gewährung zugeteilt.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Aktienbasierte
Vergütungen**

Bei allen den Mitarbeitenden gewährten aktienbasierten Vergütungen werden deren beizulegende Zeitwerte am Tag der Gewährung geschätzt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen innerhalb des operativen Ergebnisses belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Plänen werden der Aufwand der gewährten Vergütungen als Zunahme des Eigenkapitals und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Veränderung des Eigenkapitals erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Betrags, der an die Mitarbeitenden im Hinblick auf Wertsteigerungsrechte zu zahlen ist, die bar beglichen werden, wird als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Schulden über den Zeitraum erfasst, in dem die Mitarbeitenden einen uneingeschränkten Anspruch auf diese Zahlungen erwerben.

5.3 Transaktionen mit Nahestehenden**Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften**

in TCHF	2024	2023
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0	59
Diverse Aufwendungen	7	18

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, Gruppenleitungsmitglieder, Pensionskassen und wichtige Aktionärinnen und Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

5.4 Ausserbilanzgeschäfte**a) Eventualverbindlichkeiten**

Per 31. Dezember 2024 sowie per 31. Dezember 2023 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten und keine Leistungserfüllungsgarantien. Es bestanden Garantien von CHF 9.9 Mio. per 31. Dezember 2024 (31. Dezember 2023: CHF 16.9 Mio.), wobei es sich im Wesentlichen um Garantien handelt, die an Kundinnen und Kunden für geleistete Anzahlungen gewährt wurden.

b) Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzwert der Immobilien	85 288	75 992
Pfandbelastung	55 806	58 193
Beanspruchung	48 645	49 068

Die verpfändeten Aktiven werden zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendet.

c) Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2024 bestanden vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen von CHF 0.2 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 0.2 Mio.). Die zukünftigen Verpflichtungen aus Mietverträgen und aus Operating-Leasing-Verträgen betragen CHF 5.6 Mio. mit Fälligkeit 2025 sowie CHF 6.9 Mio. mit Fälligkeit 2026 bis 2029 (31. Dezember 2023: CHF 6.0 Mio. mit Fälligkeit 2024 sowie CHF 6.2 Mio. mit Fälligkeit 2025 bis 2028).

5.5 Übrige wichtige Grundsätze zur Rechnungslegung

a) In Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl darstellt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches, in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

b) Umrechnung von Fremdwährungen

ANSATZ UND BEWERTUNG

Funktionale Währung und Berichtswährung

Der Ausweis von in den Abschlüssen der einzelnen Geschäftseinheiten ausgewiesenen Posten erfolgt in derjenigen Währung, die sich am besten zur Darstellung des wirtschaftlichen Werts der betreffenden Ereignisse und Umstände eignet (funktionale Währung). Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe ist in Schweizer Franken aufgestellt, der funktionalen Währung und Berichtswährung der Komax Holding AG.

Transaktionen und Verrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu denjenigen Kursen in die funktionale Währung umgerechnet, die am jeweiligen Transaktionsdatum massgebend waren. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährung stammen, werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konzern- gesellschaften

Die Ergebnisse und Bilanzpositionen ausländischer Geschäftseinheiten, die eine vom Schweizer Franken abweichende funktionale Währung haben, werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet.
- Erträge und Aufwendungen werden für jede Erfolgsrechnung zum gewichteten Durchschnittskurs umgerechnet.
- Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst und als eigener Posten innerhalb der Gewinnreserven ausgewiesen.

Wechselkursunterschiede, die sich aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftseinheiten ergeben, werden im Eigenkapital erfasst. Beim Verkauf einer ausländischen Gesellschaft werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlusts aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

c) Übrige wichtige Bewertungsgrundsätze**ANSATZ UND BEWERTUNG**

Flüssige Mittel	Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen sowie andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Ausgenutzte Kontokorrentkredite werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzverpflichtungen gezeigt.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert verbucht, der in der Regel dem ursprünglich fakturierten Betrag entspricht, und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.
Nicht betriebliche Liegenschaften	Nicht betriebliche Liegenschaften umfassen Grundstücke und Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden und nicht für die eigene Produktion, für die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen, für Verwaltungszwecke oder für den Verkauf im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit genutzt werden. Nicht betriebliche Liegenschaften werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet.
Transaktionen mit Minderheiten	Veränderungen in den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden, vorausgesetzt, die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen verbucht.
Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte	Vermögenswerte, bei denen planmäßige Abschreibungen erfolgen, werden auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Veränderungen der Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielt werden kann. Eine Wertminderung wird für denjenigen Betrag erfasst, um welchen der Buchwert des betreffenden Vermögenswerts den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 161 bis 197) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

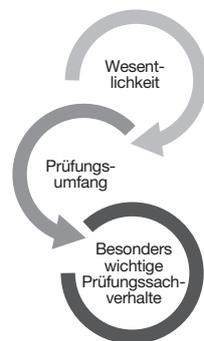
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

ÜBERBLICK

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4 600 000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser

Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4 600 000
---	---------------

Bezugsgrösse	Nettoerlös
---------------------	------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoerlöse. Diese Basis trägt der Volatilität des Geschäftsumfelds Rechnung und sie ist eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen.
--	---

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 460 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Konzernrechnung fasst 61 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen.

Wir identifizierten 13 Konzerngesellschaften in 7 Ländern, bei denen aus unserer Sicht aufgrund ihrer Grösse oder Risikomerkmale eine Prüfung der vollständigen Finanzinformationen erforderlich war. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 42% der Nettoerlöse bei. Weitere Prüfungssicherheit leiteten wir aus der Prüfung einzelner Finanzinformationen für zwei Gesellschaften ab (20% der Nettoerlöse des Konzerns). Bei insgesamt vier weiteren Konzerngesellschaften wurden spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt, womit weitere 12% der Nettoerlöse des Konzerns abgedeckt werden. Sechs der im beschriebenen Umfang befindlichen Konzerngesellschaften wurden von Nicht-PwC-Ländergesellschaften geprüft. Keine der Konzerngesellschaften, die von unserer Konzernabschlussprüfung ausgenommen sind, hat einzeln mehr als 3% zum Nettoerlös des Konzerns beigetragen. Um die Arbeiten der Teilbereichsprüfer der Konzerngesellschaften angemessen zu leiten und zu beaufsichtigen, hat der Konzernprüfer ausgewählte Durchsichten von Prüfungsarbeitspapieren und Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern durchgeführt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BEWERTUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen per 31. Dezember 2024 mit CHF 112.4 Mio. eine bedeutende Bilanzposition (16.3% der Bilanzsumme) der Komax Gruppe dar.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst. Ausfallgefährdete Positionen werden einzeln wertberichtigt, indem Annahmen über ihre Einbringlichkeit anhand der Kredit- und Bonitätsrisiken getroffen werden. Auf den verbleibenden Bestand wird keine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Wir erachten die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da für die Werthaltigkeitsprüfung wesentliche Beurteilungen und Annahmen des Managements zur Identifikation eines Wertminderungsereignisses erforderlich sind.

Wir verweisen auf Seite 174 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beschrieben sind.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung von Einzelwertberichtigungen. Dabei haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Stichprobenweise Überprüfung der Richtigkeit und Existenz der zum Jahresende offenen Kundenforderungen mittels Saldenbestätigungen;
- Analytische und stichprobenweise Überprüfung der Begleichung der offenen Forderungen zum 31. Dezember 2024 nach dem Bilanzstichtag;
- Erhalt der Liste der ausstehenden Debitoren und Identifikation von Kunden mit möglichen Zahlungsschwierigkeiten aufgrund von Besprechungen mit dem Management und Durchsicht der Fälligkeitsstruktur;
- Kritische Beurteilung der zugrundeliegenden Daten, Annahmen und Beurteilungen des Managements in Bezug auf die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir die vom Management verwendeten Daten, Annahmen und Beurteilungen zur Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähig-

keit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke

der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luan Vaidi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 10. März 2025

BILANZ DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	442		671	
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	363		678	
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppe	5 221		4 919	
Finanzdarlehen Gruppe	89 540		77 919	
Aktive Rechnungsabgrenzung	688		595	
Total Umlaufvermögen	96 254	14.8	84 782	13.4
Finanzanlagen Gruppe	160 709		155 324	
Beteiligungen Gruppe	394 929		393 251	
Finanzanlagen	379		0	
Total Anlagevermögen	556 017	85.2	548 575	86.6
Total Aktiven	652 271	100.0	633 357	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279		393	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe	1 775		1 770	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppe	19		38	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	949		1 880	
Passive Rechnungsabgrenzung	524		482	
Rückstellungen	2 693		358	
Total kurzfristiges Fremdkapital	6 239	0.9	4 921	0.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	108 000		116 000	
Total langfristiges Fremdkapital	108 000	16.6	116 000	18.3
Total Fremdkapital	114 239	17.5	120 921	19.1
Aktienkapital	513		513	
Reserven aus Kapitaleinlagen	185 242		192 934	
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	2 000		2 000	
Gesetzliche Gewinnreserven	100		100	
Freiwillige Gewinnreserven	312 770		289 771	
Gewinnvortrag	83		1	
Jahresergebnis	39 074		30 773	
Eigene Aktien	-1 750		-3 656	
Total Eigenkapital	538 032	82.5	512 436	80.9
Total Passiven	652 271	100.0	633 357	100.0

ERFOLGSRECHNUNG DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	2024	2023
Dividendenertrag	41 204	36 591
Sonstiger Finanzertrag	8 880	8 285
Übrige betriebliche Erträge	845	1 128
Total Erträge	50 929	46 004
Finanzaufwand	-7 129	-8 189
Vergütungen	-1 061	-1 014
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 900	-3 096
Wertberichtigung auf Beteiligungen	0	-2 188
Wertberichtigung auf Finanzanlagen Gruppe	0	-358
Direkte Steuern	-765	-386
Total Aufwendungen	-11 855	-15 231
Jahresergebnis nach Steuern	39 074	30 773

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 DER KOMAX HOLDING AG

1 GRUNDSÄTZE

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Da die Komax Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Finanzdarlehen. Gewährte Darlehen werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht erfasst werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit werden gleichartige Beteiligungen zu einer Gruppe zusammengefasst. Liegen Anzeichen für Wertminderungen vor, wird die Werthaltigkeit überprüft und bei Bedarf an einen niedrigeren erzielbaren Wert angepasst.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. Finanzaufwand erfasst.

1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Vergütungsaufwand dar.

2 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 Aktiven

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften nahmen insgesamt um CHF 0.3 Mio. zu. Diese Bilanzposition beinhaltet die offenen Zinsforderungen an die Tochtergesellschaften.

Die kurzfristigen Finanzdarlehen der Gruppe nahmen insgesamt um CHF 11.6 Mio. zu. Diese Bilanzposition umfasst ebenfalls das Kontokorrentdarlehen der Komax Holding AG gegenüber der Komax AG, Schweiz.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristige Finanzdarlehen und Beteiligungsdarlehen.

2.2 Passiven

In den Bilanzpositionen «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe» werden kurzfristige Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Die Komax Holding AG hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkredit von CHF 245.0 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 247.5 Mio.) abgeschlossen, der mittels Option um CHF 60.0 Mio. erweitert werden kann. Die Komax Holding AG beanspruchte per 31. Dezember 2024 CHF 108.0 Mio. aus dem Kreditvertrag. Die Verzinsung ist mit einer ESG-Komponente verknüpft. Das heisst, die Komax Gruppe hat mit dem Konsortium aus sechs Banken (Leadbank: Zürcher Kantonalbank) ein Bonus-/Malus-System vereinbart, das auf einem ESG-Rating beruht.

Gemäss dem geltenden Kapitaleinlageprinzip werden die nach dem 31. Dezember 1996 geleisteten Kapitaleinlagen (Agio) als separate Position «Gesetzliche Kapitalreserven» im Eigenkapital ausgewiesen. Rückzahlungen an die Aktionärinnen und Aktionäre aus diesem Konto werden gleich behandelt wie die Rückzahlung von Nominalkapital und sind somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

2.3 Erträge

Der Dividendenertrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 41.2 Mio. (2023: CHF 36.6 Mio.).

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet die Zinserträge der gewährten Darlehen sowie die realisierten und bewerteten Kursgewinne der liquiden Mittel und Darlehen in Fremdwährung.

Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um verrechnete Holding-Fees und Lizenzen sowie um übrige Nebenerlöse von Dritten und der Gruppe.

2.4 Aufwendungen

In der Position «Finanzaufwand» werden unter anderem die Zinsaufwendungen und Kommissionen, Wertschriftenverluste sowie die bewerteten und realisierten Kursverluste der flüssigen Mittel und Darlehen in Fremdwährung verbucht.

Die Vergütungen umfassen die Entschädigungen an den Verwaltungsrat.

Die Position «Übriger betrieblicher Aufwand» enthält Patent- und Lizenzkosten, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Kosten für Investor Relations, Repräsentationsaufwendungen, Versicherungsprämien sowie übrige Betriebsaufwendungen.

Die direkten Steuern enthalten die Aufwendungen für die Quellensteuer sowie Körperschaftsteuern.

3 FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Komax Holding AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Dierikon, Kanton Luzern, Schweiz

4 VOLLZEITSTELLEN

In der Komax Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

5 BETEILIGUNGEN

Die von der Komax Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen werden auf den Seiten 191/192 der Konzernrechnung ausgewiesen.

6 EIGENE AKTIEN

Die Details zu den von der Komax Holding AG gehaltenen eigenen Aktien werden in der Konzernrechnung auf Seite 184 aufgeführt.

7 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaften		
in EUR	11 006	8 228
in USD	0	388
in CNY	3 612	0
in CHF	450	450
Total	15 068	9 066

Von den total CHF 15.1 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 9.1 Mio.) Bürgschaften sind CHF 15.1 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 9.1 Mio.) Bürgschaften zugunsten von Tochtergesellschaften.

8 BEDEUTENDE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Am 31. Dezember 2024 verfügte die Gesellschaft über folgende bedeutende Aktionäre, die mehr als 5% der Stimmen vertraten:

Aktionär/Aktionärsgruppe per 31.12.2024	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
Metall Zug AG, Zug, Schweiz	1 283 333	25.000
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, Schweiz ²	257 892	5.024

Aktionär/Aktionärsgruppe per 31.12.2023	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
Metall Zug AG, Zug, Schweiz	1 283 333	25.000

¹ Basis für die Berechnung bildet die per 31. Dezember 2024 im Handelsregister eingetragene Anzahl von 5 133 333 Namenaktien (31. Dezember 2023: 5 133 333 Namenaktien).

² Überschreiten der 5%-Schwelle (Entstehung der Meldepflicht am 27. Dezember 2024, Meldung am 5. Januar 2025).

9 EXTERN REGULIERTE KAPITALANFORDERUNGEN (COVENANTS)

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe unterliegen grundsätzlich folgender extern regulierter Kapitalanforderung (Covenant) gemäss Konsortialkreditvertrag:

Der Verschuldungsfaktor der Komax Gruppe darf per 31. Dezember 2024 und nachfolgend jeweils per Bilanzstichtag am Quartalsende nicht mehr als 3.25 betragen. Die Nichteinhaltung der Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor ist einmal für nicht mehr als insgesamt vier aufeinanderfolgende Quartale bis zum Verfalltag zulässig, sofern per Ende der entsprechenden Quartale der Eigenfinanzierungsgrad der Komax Gruppe mindestens 50% beträgt.

Diese Anforderung konnte per 31. Dezember 2024 eingehalten werden. Die Komax Holding AG tritt im Rahmen des Konsortialkreditvertrags zudem als Garant für alle Einzelgesellschaften innerhalb der Komax Gruppe auf.

10 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

Der Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven beträgt CHF 0.0 Mio. (2023: CHF 3.2 Mio.).

11 KAPITALBAND

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 513 333.30 (untere Grenze) und CHF 564 666.60 (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands ermächtigt, bis zum 12. April 2026 oder bis zur vollständigen Ausschöpfung des Kapitalbands das Aktienkapital jederzeit oder von Zeit zu Zeit und in beliebigen (Teil)beträgen zu erhöhen. Eine Kapitalerhöhung kann durch Ausgabe von bis zu 513 333 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erfolgen. Per 31. Dezember 2024 ist keine Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt.

ANTRAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gewinnvortrag aus Vorjahr	82 526	815
Jahresergebnis nach Steuern	39 073 719	30 773 377
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	0	7 700 000
Zur Verfügung der Generalversammlung	39 156 245	38 474 192
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0.00 (2023: CHF 1.50) je Namenaktie ¹	0	7 700 000
Dividende brutto von CHF 0.00 (2023: CHF 1.50) je Namenaktie ¹	0	7 700 000
Einlage in freie Gewinnreserven	39 000 000	23 000 000
Gewinnvortrag	156 245	74 192
Total	39 156 245	38 474 192

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Komax Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung auf den Seiten 203 bis 208 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit CHF 2 700 000

Bezugsgrösse Nettoaktiven

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoaktiven. Die Gesellschaft hält hauptsächlich Beteiligungen und gewährt Darlehen an Konzerngesellschaften, weshalb die Nettoaktiven eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellen.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 270 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein

hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem

Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag zur Gewinnverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luan Vaidi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 10. März 2025

FÜNFJAHRESÜBERSICHT

in TCHF		2024	2023	2022	2021	2020
Bestellungseingang		577 207	686 541	678 063	482 395	345 349
Erfolgsrechnung						
Umsatz		630 452	762 923	606 332	421 067	327 623
Bruttogewinn		397 577	474 426	372 860	265 907	199 860
in % des Umsatzes		63.1	62.2	61.5	63.2	61.0
EBITDA		36 500	92 986	88 939	60 343	26 340
in % des Umsatzes		5.8	12.2	14.7	14.3	8.0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		16 036	72 808	71 732	44 794	11 254
in % des Umsatzes		2.5	9.5	11.8	10.6	3.4
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		-2 863	43 836	51 773	30 375	-1 319
in % des Umsatzes		-0.5	5.7	8.5	7.2	-0.4
Abschreibungen		20 464	20 178	17 207	15 549	15 086
Forschung und Entwicklung		74 288	78 844	59 018	41 066	29 756
in % des Umsatzes		11.8	10.3	9.7	9.8	9.1
Bilanz						
Umlaufvermögen		423 734	448 028	522 882	313 895	253 219
Anlagevermögen		265 674	260 889	260 624	200 996	198 870
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		14 265	4 013	12 382	7 478	7 106
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		163 426	165 172	175 877	141 597	137 169
Fremdkapital		332 797	318 321	366 917	249 987	215 603
in % der Bilanzsumme		48.3	44.9	46.8	48.6	47.7
Aktienkapital		513	513	513	385	385
Eigenkapital ¹		356 611	390 596	416 589	264 904	236 486
in % der Bilanzsumme		51.7	55.1	53.2	51.4	52.3
Bilanzsumme		689 408	708 917	783 506	514 891	452 089
Nettoguthaben (+) / Nettoverschuldung (-)		-97 592	-92 927	-105 512	-98 391	-92 426
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		59 673	62 066	39 010	33 006	41 766
Investitionen ins Anlagevermögen		20 962	28 535	13 081	38 062	25 811
Free Cashflow		16 124	51 688	17 622	-5 492	15 435
Mitarbeitende						
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	3 496	3 490	3 390	2 121	2 095
Umsatz je Mitarbeitenden ²		191	230	246	215	177
Aktiedetails						
Aktien ³	Anz. 1 000	5 133	5 133	5 133	3 850	3 850
Nennwert	CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Höchstkurs	CHF	195.40	305.50	288.00	276.60	238.80
Tiefstkurs	CHF	107.00	174.40	214.00	177.30	122.00
Schlusskurs per 31.12.	CHF	115.00	200.50	257.50	253.00	176.30

¹ Total Eigenkapital.

² Berechnet auf der Basis des durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

³ Veränderung aufgrund von Kapitalerhöhungen.

Komax Holding AG

Group Communications / Investor Relations / ESG
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

communication@komaxgroup.com
komaxgroup.com

Finanzkalender

Generalversammlung	16. April 2025
Halbjahresresultate 2025	12. August 2025
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2025	20. Januar 2026

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten der Mitbewerbenden, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeberin:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
NeidhartSchön AG, Zürich
Christoph Stalder, Zürich
Daniel Allemann, Zürich

Fotografie Verwaltungsrat und
Gruppenleitung:
Pius Amrein, Rothenburg



Die Komax Gruppe feiert 2025 ihr 50-Jahr-Jubiläum.
Anekdoten, Videos und Bilder aus den letzten fünf Jahrzehnten
sind unter www.komaxgroup.com/50-years-komax zu finden.

Komax Holding AG

Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
komaxgroup.com